



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Lied auf dem Wasser zu singen für meine Agnes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Bringe denn zur Laube mich,
 Wo die Rosen standen,
 Wo in treuer Liebe sich
 Hirt und Mädchen fanden.

Wind und Hagel stürzten sehr:
 Jene Laube grünt nicht mehr.

Sagt, wo ist das Mädchen hin,
 Das, weil ich's erblickte,
 Sich mit demuthvollem Sinn
 Zu den Weilchen bückte?

Jüngling! alle Schönheit flieht:
 Auch das Mädchen ist verblüht.

Sagt, wo ist der Sänger hin,
 Der auf bunten Wiesen
 Weilchen, Ros' und Schäferin,
 Laub' und Bach gepriesen?

Mädchen! unser Leben flieht:
 Auch der Sänger ist verblüht.

1783.

Johann Georg Jacobi.

Lied auf dem Wasser zu singen
 für meine Agnes.

Mitten im Schimmer der spiegelnden Wellen
 Gleitet wie Schwäne der wankende Kahn;
 Ach, auf der Freude sanft schimmernden Wellen
 Gleitet die Seele dahin wie der Kahn;
 Denn von dem Himmel herab auf die Wellen
 Tanzet das Abendroth rund um den Kahn.

Ueber den Wipfeln des westlichen Haines
 Winket uns freundlich der röthliche Schein;
 Unter den Zweigen des östlichen Haines
 Säuselt der Kalmus im röthlichen Schein;
 Freude des Himmels und Ruhe des Haines
 Athmet die Seel' im erröthenden Schein.

Ach, es entschwindet mit thauigem Flügel
 Mir auf den wiegenden Wellen die Zeit.
 Morgen entschwinde mit schimmerndem Flügel
 Wieder wie gestern und heute die Zeit,
 Bis ich auf höherem, strahlendem Flügel
 Selber entschwinde der wechselnden Zeit.

1783. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg.

Kartoffellied.

Fasteten hin, Pasteten her,
 Was kümmern uns Pasteten?
 Die Kanne hier ist auch nicht leer
 Und schmeckt so gut als bonne chère
 Von Fröschen und von Kröten.

Und viel Pastet und Leckerbrot
 Verdirbt nur Blut und Magen;
 Die Köche kochen lauter Noth,
 Sie kochen uns viel eher todt,
 Ihr Herren, laßt euch sagen!

Schön röthlich die Kartoffeln sind
 Und weiß wie Malbaster;
 Sie dünn sich lieblich und geschwind
 Und sind für Mann und Frau und Kind
 Ein rechtes Magenpflaster.

1783.

Claudius.